

Streichputz fein / mittel

20 kg

TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbeschreibung

Mineralisch gefüllte, strukturgebende Grund- und Endbeschichtung für dekorative Roll-, Spritz- und/oder Bürstenstrukturen auf Wandflächen im Innenbereich. Leichte Verarbeitung, gute Diffusionsfähigkeit, ausgezeichnete Deckkraft und hoher Weißgrad. Umweltverträglich und schadstoffarm. Lieferbar in zwei verschiedenen Körnungen: fein & mittel. Individuell strukturierbar im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren. Frei von foggingaktiven Substanzen.

- Gute Diffusionsfähigkeit
- Körnung fein / mittel
- hohes Deckvermögen mit hohem Weißgrad

Einsatzbereich

Idealer Träger für nachfolgende Lasur- und/oder Effektbeschichtungen.



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Hersteller: Conti Coatings GmbH & Co. KG, Feldstraße 55, 46149 Oberhausen
Tel.: +49 208 9948-0 www.conticoatings.com

Lieferform: 20 kg

Technische Angaben

Anwendungsbereich: innen
Glanzgrad*: stumpfmatt
Farbton: weiß
Kornstärken: fein 0,1 - 0,5 mm / mittel 0,1 - 1,0 mm
Packungsgröße: 20 kg
Produkt-Code F+L: BSW20
Spez. Gewicht: ca. 1,700 g/cm³
EU-VOC-Grenzwert: (Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010)
Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.
Verbrauch²: fein bis 200 g/m², mittel bis 350 g/m²,
- streichen, rollen, spritzen
Abfallschlüssel⁴: 17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)
Lagerung³: kühl und trocken ca. 1 Jahr

2 Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln.
3 Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.
4 Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten! *
Kenndaten nach DIN EN 13300. Aufgrund ihrer sehr glatten Oberfläche kann bei flachem Betrachtungswinkel die Oberfläche glänzender erscheinen.

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Styrolacrylat-Copolymer, Titandioxid, Talkum, Calciumkarbonat, Kaolin, Additive, Konservierungsmittel, Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFSMerkblatt 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit geeignetem Isoliergrund vorstreichen.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit geeignetem Tiefgrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende, glatte Untergründe ggf. mit geeignetem Grundierweiß vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Über Tönautomat oder mit geeigneten, wetterfest gebundenen Volltonfarben. Abtönfarben und Tönkonzentrate sind vor Verwendung auf Eignung zu prüfen. Höhere Zusätze verändern die spezifischen Eigenschaften.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verarbeitung im Streich- und Rollverfahren

Vor Verarbeitung gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung 5-10 % Wasser zugeben. Für die Körnung fein sollten kurzflorige Walzen verwendet werden Die Körnung mittel lässt sich im Rollverfahren mit mittelflorigen Walzen (Florhöhe 14-18 mm) aufbringen.

Material satt auftragen und im Kreuzgang verschlichten. Anschließend mit den gewünschten

Werkzeugen (weiche/harte Bürsten, Strukturwalzen, Lederlappen usw.) strukturieren. Das Material kann auch mit der Kelle direkt aus dem Gebinde verarbeitet werden.

Verarbeitung im Spritzverfahren

BENZ Professional Streichputz kann mit dem Feinputzspritzgerät (Schneckenfördergerät)

oder auf kleinen Flächen mit der Trichterpistole aufgebracht werden. Düsengröße 4-6 mm, Spritzdruck 2,0-2,5 bar. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 6 - 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. ein bis zwei Tagen. Bei kühler, feuchter Witterung und höheren Schichtdicken entsprechend längere Trockenzeit einhalten.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge in den Arbeitspausen im Material oder unter Wasser aufbewahren. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, evtl. unter Gebrauch von Spülmitteln.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auftragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellt werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.